

Beschluss:

1. Der Stadtrat stimmt der Bezuschussung der Diakonie München und Oberbayern e. V. für das Projekt Ukraine Hotline im Jahr 2022, der direkten Auswahl eines Trägers in vorliegendem Fall und den Regelungen zur flexiblen Erreichbarkeit zu. Näheres regeln Bewilligungsbescheid und Leistungsbeschreibung.
Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig im Jahr 2022 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für den Zuschuss i. H. v. 602.000 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2022 zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden (Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900204).
2. Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Caritasverband der Erzdiözese München und Freising für das Projekt „Willkommen in München“ eine zusätzliche, einmalige Zuwendung i. H. v. höchstens 45.000 € zu gewähren, um den durch die Ausweitung des Angebots im Rahmen der Ukraine-Krise entstehenden Mehrbedarf zu decken.
Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig in 2022 erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 45.000 € aus eigenen Budgetmitteln zu finanzieren und die benötigten Haushaltsmittel von Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900153 auf Finanzposition 4700.700.0000.0 Innenauftrag 600900005 umzuschichten.
3. Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Evangelischen Hilfswerk München e. V. und IN VIA e. V. für das Projekt „Bahnhofsmision München“ eine zusätzliche, einmalige Zuwendung i. H. v. höchstens 9.000 € zu gewähren, um den durch die Ausweitung des Angebots im Rahmen der Ukraine-Krise entstehenden Mehrbedarf zu decken. Die Mittelbereitstellung erfolgt über Zusatzvereinbarungen zu den bestehenden Verträgen.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig in 2022 erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 9.000 € aus eigenen Budgetmitteln zu finanzieren und die benötigten Haushaltsmittel von Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900112 auf Innenauftrag 603900204 umzuschichten.

4. Das Sozialreferat wird beauftragt, an den Verein GIK e. V. für das Projekt Raumbörse GOROD eine einmalige, zusätzliche Förderung i. H. v. 206.000 € in 2022 auszureichen.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig im Jahr 2022 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für den Zuschuss i. H. v. 206.000 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2022 zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden (Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900204).

5. Der Aufstockung des Zuschussbudgets für städtisch finanzierte Deutschkurse bis Ende 2022 im Umfang von 756.000 € für ein Sofortprogramm wird zugestimmt.

Das Sozialreferat wird beauftragt, diese Mittel nach Bedarf an den Trägerverbund städtisch finanzierter Deutschkurse sowie die Münchner Volkshochschule auszureichen.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig im Jahr 2022 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für den Zuschuss i. H. v. 756.000 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2022 zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden (Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900204).

6. Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig im Jahr 2022 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für die Übersetzung der Inhalte der Integreat App ins Ukrainische i. H. v. 15.000 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2022 bei der Stadtkämmerei anzumelden (Finanzposition 4356.602.00005, Innenauftrag 603920118).

7. Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig im Jahr 2022 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel i. H. v. 5.652.000 € für den Betrieb der Leichtbauhalle Neuherbergstr. 24 im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2022 bei der Stadtkämmerei anzumelden (Finanzpositionen 4356.540.3000.4, 4356.602.0000.5, Kostenstelle 20322129).
8. Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig im Jahr 2022 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel i. H. v. 270.000 € für das Catering (Lunchpakete) im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2022 bei der Stadtkämmerei anzumelden (Finanzposition 4356.602.0000.5, Innenauftrag 603920118).
9. Der Zielgruppenerweiterung der Asylsozialbetreuung für Geflüchtete aus der Ukraine wird analog zu Geflüchteten aus dem Resettlement und anderen humanitären Aufnahmeprogrammen zugestimmt.
10. Das Sozialreferat wird beauftragt, die Trägersauswahl der Asylsozialbetreuung für die Unterkünfte und Standorte, die für ukrainische Geflüchtete eröffnet werden, analog zum Vorgehen 2015/2016 im Einigungsverfahren mit den akkreditierten Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege zu gewährleisten und auf ein Trägerschaftsauswahlverfahren zu verzichten.
11. Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für die Asylsozialbetreuung am Standort Neuherbergstr. 24 für 2022 in Höhe von 363.585 € sowie einmalig höchstens 424.841 € für 2023 für den Zuschuss an einen noch auszuwählenden Träger der Freien Wohlfahrtspflege aus eigenen Budgetmitteln zu finanzieren und die benötigten Haushaltsmittel von Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900139 auf Innenauftrag 603900204 umzuschichten.

12. Das Sozialreferat wird beauftragt, die befristeten zahlungswirksamen Erlöse für die Kostenerstattung Neuherbergstr. 24 und der Lunchpakete im Rahmen des Schlussabgleiches 2023 in Höhe von 5.922.000 € zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden (Finanzposition 4356.161.0000.2, Innenauftrag 603920129, 603920118).
13. Das Sozialreferat wird beauftragt, an den Verein Münchner Freiwillige e. V. wie unter Ziffer 10 dargestellt eine einmalige Zuwendung in Höhe von höchstens 321.000 € in 2022 auszureichen. Für die Haushaltsjahre 2023 bis 2024 wird das Sozialreferat beauftragt, die bestehende Zuwendung um einen Betrag von höchstens 147.000 € zu erhöhen.
Die hierfür einmalig in 2022 notwendigen Mittel i. H. v. 321.000 € werden zum Nachtragshaushalt 2022 sowie die befristet von 2023 bis 2024 benötigten Mittel i. H. v. 147.000 € zum Schlussabgleich bei der Stadtkämmerei angemeldet und auf der Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900204, bereitgestellt.
14. Die Ausführungen zur Anwendung der Dringlichkeitsvergabe werden zur Kenntnis genommen und dem dargestellten Vorgehen zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die erforderlichen Vergabeverfahren ohne Einholung weiterer Vergabeermächtigungsbeschlüsse durchzuführen.
15. Die Bekanntgabe zu den belegbaren Bettplätzen in der dezentralen städtischen Unterkunft Klausenburger Str. 2–6 wird zur Kenntnis genommen.
16. Den Ausführungen zur Unabweisbarkeit wird zugestimmt.
17. Der Antrag Nr. 20-26 / A 02456 von SPD/Volt und Die Grünen – Rosa Liste vom 01.03.2022 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
18. Der Antrag Nr. 20-26 / A 02454 von Die Grünen – Rosa Liste und SPD/Volt vom 01.03.2022 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.

19. Der Antrag Nr. 20-26 / A 02455 von Die Grünen – Rosa Liste vom 01.03.2022 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
20. Der Antrag Nr. 20-26 / A 02460 von StRin Dr. Evelyne Menges, StR Prof. Dr. Hans Theiss, StRin Alexandra Gaßmann, StR Thomas Schmid vom 03.03.2022 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
21. Der Antrag Nr. 20-26 / A 02462 von StRin Dr. Evelyne Menges, StR Prof. Dr. Hans Theiss, StRin Alexandra Gaßmann, StR Thomas Schmid vom 03.03.2022 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
22. Der Antrag Nr. 20-26 / A 02481 von FDP – BAYERNPARTEI vom 09.03.2022 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
23. Der Antrag Nr. 20-26 / A 02473 von StR Thomas Schmid, StR Hans Hammer vom 08.03.2022 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
24. Der Antrag Nr. 20-26 / A 02506 von SPD/Volt und Die Grünen – Rosa Liste vom 11.03.2022 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
25. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrats.